



University of Education  
Pädagogische Hochschule  
**karlsruhe**



## Thementag

**am 4. Juni 2019, 16 bis 19 Uhr an der  
Pädagogischen Hochschule Karlsruhe**

Informationstag rund um die Themen  
LSBTIQ\* und Diversity

mit Vorträgen, Posterausstellung und offenem  
Forum zu den Berufs- und Tätigkeitsfeldern  
LSBTIQ\* sowie Diversity (in Pädagogik), zu  
aktuellen Entwicklungen in der Forschung und  
zu Weiterbildungsmöglichkeiten an der  
Pädagogischen Hochschule Karlsruhe



ZENTRUM FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

# Einladung zur offenen Veranstaltung

16 Uhr | Begrüßung

16:10 Uhr | Vorstellung der berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote „LSBTIQ\*-Beratung“, „Diversity und Generationenmanagement“ und „Geragogik“  
Prof. Mechthild Kiegelmann, Leiterin dieser Weiterbildungsangebote im ZWW der PH Karlsruhe

16:40-17:40 Uhr | Vortrag  
„LSBTIQ\*-Beratung: Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung, Empowerment für trans Personen“  
Lean Haug, Antidiskriminierungsberater\_in, adis e. V.

*Kleine Pause mit kühlen Getränken und Snacks, gerne auch zum Mitnehmen in die anschließenden Impulsvorträge*

17:45-18:00 | Impulsvorträge u. a. Dr. Jochen Kramer,  
Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*,  
intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie  
(VLSP\* e. V.)

18:00-19:00 Uhr | Abendvortrag  
„Diversity und Geragogik: Grundlagen, Perspektiven &  
Dimensionen“, Prof. Dr. Renate Schramek, Professorin für  
Gesundheitsdidaktik der Hochschule für Gesundheit,  
Bochum

*Fragen zu den Weiterbildungsangeboten können beim  
Thementag gerne im persönlichen Gespräch geklärt werden.*

Veranstaltungsort ist die Pädagogische  
Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10  
Gebäude 2 Hörsaal A020 und Foyer

Kontakt:  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
E: [weiterbildung@ph-karlsruhe.de](mailto:weiterbildung@ph-karlsruhe.de)  
T: +49 721 925-5050  
<https://zww.ph-karlsruhe.de>

Der Aufbau des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

